

Europameisterschaft Luftgewehr- und -pistole in Hamar

Juniorinnen und Junioren gewinnen zum Auftakt dreimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze

Am Junioren-Abschlussstag der Druckluft-EM in Hamar räumten die deutschen Teams mächtig ab: Gold für die Luftgewehr-Junioren (*Simon Bauer, Nils Palberg und Tom Barbe*), Gold für die Luftpistolen-Juniorinnen (*Vanessa Seeger, Jette Lippert und Celina Becker*) und Bronze für die Luftgewehr-Juniorinnen (*Franka Janßen, Michelle Blos, Franziska Driessen*).

Team-Wettbewerb der Luftgewehr-Junioren

Das Goldfinale gegen die Italiener war nichts für schwache Nerven: Das DSB-Trio – Bayerns *Simon Bauer, Nils Palberg und Tom Barbe* – kam schwer in die Gänge, die Ner-

tribüne bei der deutschen Delegation und Umarmungen der drei neuen Europameister. *Simon Bauer* meinte: „Wir hatten eine Riesen-Gaudi! Wir hatten nicht so richtig daran geglaubt, gegen die Italiener eine Chance zu haben, weil sie sehr stark geschossen hatten. Aber wir haben alles aus uns herausgeholt. Das Finale war eine sehr geile Erfahrung!“

Die Qualifikation hatten die DSB-Junioren auf dem starken dritten Platz beendet (933,6 Ringe, Italien schoss einen neuen Europarekord) und sich in der zweiten Qualifikationsphase Platz 2 (620,9 Ringe) hinter den Italienern und somit den Einzug in das Goldfinale gesichert.



vosität und der Druck schienen zu groß. Nach drei Durchgängen hieß es 0 : 6, weil zwei der drei deutschen Schützen stets eine Neunerwertung schossen. Die Initialzündung für die Aufholjagd gab der Mittelfranke *Simon Bauer*, als er mit einer 10,9 die ersten deutschen Punkte sicherte. Von da an lief es für das DSB-Trio, das beim 10 : 10 erstmals ausgleichen und beim 12 : 10 erstmals in Führung gehen konnte. Zwar zogen die Italiener nochmals gleich (13 : 13), aber nach zwei weiteren Durchgängen und Erfolgen lautete das Ergebnis 17 : 13 für Deutschland. Die Folge: Ungläubiges Kopfschütteln und Lachen bei Bundestrainerin *Claudia Kulla*, Jubel auf der

LP Juniorinnen: DSB-Team holt EM-Titel in beeindruckender Manier

Auch im Luftpistolen-Finale der Juniorinnen lautete die Ansetzung Italien gegen Deutschland. Doch während das Luftgewehr-Duell an Spannung und Ausgeglichenheit nicht zu überbieten war, geriet das zweite EM-Finale dieser Nationen zu einer einseitigen Angelegenheit. Das deutsche Trio *Celina Becker, Vanessa Seeger und Jette Lippert* schoss unglaublich konstant und qualitativ stark (keine einzige Achterwertung), die Italienerinnen schienen mit den Nerven zu kämpfen und produzierten zahlreiche Schüsse in den Achter-Bereich. Und so wurde es ein beeindruckender

Start-Ziel-Sieg mit den Stationen 6 : 0, 10 : 2 und 16 : 2. Die Qualifikation hatte das Trio zunächst als Dritter beendet (833 Ringe), ehe es in Teil 2 des Wettbewerbs 561 Ringe schoss und sich hinter Italien den Platz für das Goldfinale sicherte.

LG Juniorinnen: Mit Nerven wie Drahtseilen zu Bronze

Den Medaillentriumph komplettierte das Juniorinnen-Trio *Franka Janßen, Michelle Blos und Franziska Driessen*. Im Bronzemaß gegen Finnland begann das deutsche Team stark und ging mit 6 : 2 in Führung, doch danach kamen die Nordeuropäerinnen besser ins Match. Der Spielfilm sah folgendermaßen aus: Deutschland legte vor, Finnland zog nach und glich aus. Dies geschah bis zum 10 : 10, ehe ein schwächerer Schuss von *Michelle Blos* erstmals Rückstand bedeutete. Davon blieb das DSB-Trio jedoch völlig unberührt und zeigte (Nerven-) Stärke: Hohe Zehnerwertungen folgten und erzwangen den Ausgleich, holten den Matchball und besorgten die Bronzemedaille. *Achim Veelmann* als betreuender Trainer klatschte in die Hände, die frisch gebackenen Medaillengewinnerinnen herzten sich.

Auf dem Weg in das Bronzefinale hatten *Franka Janßen, Michelle Blos und Franziska Driessen* zunächst 632,5 Ringe in der Qualifikation und anschließend 621,2 Ringe auf die Scheibe gebracht. Beide Male bedeutete dies Platz 4.

Im Luftpistolen-Wettbewerb der Junioren konnte das deutsche Team nicht antreten, da mit *Andreas Köppl* einen Tag vor der Abreise der dritte Schütze krankheitsbedingt ausfiel.

Eduard Baumeister ist Vize-Europameister

Bereits zum Auftakt hatten die deutschen Junioren starke Leistungen gezeigt. Fokussiert und mit einer großen Portion Selbstbewusstsein starteten die Nachwuchs-Asse in die Europameisterschaft. In einer sehr ausgeglichenen Luftpistolen-Qualifikationsrunde belegte *Eduard Baumeister* mit 570 Ringen und nur einem Ring weniger als der beste Schütze Platz 5. *Henri Rosmanitz* schoss 561 Ringe und landete mit diesem Ergebnis auf Platz 19. *Eduard Baumeister* konnte sich in Teil 1 der Finalrunde weiter steigern und landete mit 43,5 Ringen auf Platz 1. Damit stand fest: Der 17-Jährige hatte sich für den Kampf um die Medaillen qualifiziert. Und auch dort machte er so weiter und zog in beeindruckender Manier in das Goldfinale ein.

Vor allem die deutsche Unterstützung beflügelte den jungen Luftpistolenschützen in seinem Finale, in dem er denkbar knapp an der Goldmedaille vorbeischrämte und

dem Norweger *Mattis Hembre* unterlag (15 : 17 Ringen). Für ihn war es nach Bronze 2021 bei der WM nun seine zweite Medaille bei einer großen internationalen Meisterschaft.

Bei den Juniorinnen sicherte sich *Vanessa Seeger* Platz 5. Mit 570 Ringen in der Qualifikation hatte sie sich für die Top-Acht qualifiziert und in ihrem Halbfinale als Dritte knapp die Medaillenmatches verpasst. *Jetzte Lippert* schoss 564 Ringe, landete auf Platz 9 und verpasste somit unfassbar knapp die Final Stage (Ringgleichstand, zwei Innenzehner weniger als die achtplatzierte Slowenin *Sara Scuri*), *Celina Becker* belegte mit 560 Ringen Platz 17.

Zuvor hatte sich in der Qualifikationsrunde Luftgewehr *Nils Palberg* (623,7 Ringe) mit dem vierten Platz das Ticket für die Finalrunde gesichert. *Tom Barbe* (620,9 Ringe) belegte Platz 12, *Simon Bauer* (616,4 Ringe) reihte sich auf Platz 34 ein. In der Final Stage schaffte es *Nils Palberg*, sein „Halbfinale“ zu gewinnen und sich somit für die Medaillenmatches zu qualifizieren. Zwar gelang der ersehnte Medaillengewinn nicht, aber Platz 4 ist für den jungen Dortmunder bei seiner ersten Europameisterschaft eine hervorragende Leistung.

Im Luftgewehr Nachwuchsbereich der Juniorinnen sicherte sich *Michelle Blos* mit Platz 16 (622,7 Ringe) die beste deutsche Platzierung. *Franka Janßen* (Platz 27, 621,5

Ringe) und *Franziska Drießen* (Platz 30, 621,2 Ringe) ergänzten mit ihren Platzierungen das deutsche Trio. „Auch wenn alle Drei sicherlich nicht zufrieden sind mit dem, was sie geschossen haben, war die Art und Weise, wie sie die zum Teil erste EM geschossen haben, beeindruckend,“ zeigte sich Bundestrainerin *Claudia Kulla* nicht unzufrieden.

Gold-glänzendes Mixed-Team Luftpistole

Vanessa Seeger und *Eduard Baumeister* zeigten im Mixed-Team-Wettbewerb der Luftpistolensenioren einen glänzenden Auftritt und krönten sich in Norwegen mit Gold.

Dabei war den frisch gebackenen Europameistern bereits vor dem letzten Schritt klar, was passiert: „Als wir ins Medal Match gekommen waren, wollten wir Gold haben, alles andere war egal,“ sagte „Gold-Eddi“ danach, der nach seiner Vize-Europameisterschaft im Einzel bereits ein „Silber-Eddi“ war. Auch *Vanessa Seeger*, die mit dem EM-Titel nach Gold bei den Youth Olympic Games 2018 in Buenos Aires und dem Einzel-Titel bei der EM 2020 in Breslau bereits ihre dritte große internationale Meisterschaft gewann, war sich sicher gewesen: „Als wir die Hürde geschafft hatten, war klar: Jetzt gibt’s nichts anderes als Gold. Und das haben wir mit großer Selbst-

sicherheit durchgezogen, und das ist einfach geil!“

In der Tat! Im Goldfinale gegen die Türkei lag das DSB-Duo lediglich einmal nicht vorne (2 : 4), musste einmal noch den Ausgleich hinnehmen (8 : 8), ehe ein Zwischenspur das 14 : 10 und „Matchbälle“ brachte. Und gleich den ersten verwandelte das nervenstarke Duo in überragender Manier: 10,2 für *Eduard Baumeister* und 10,5 für *Vanessa Seeger* bedeuteten Gold.

Unmittelbar vor dem Gold-Coup hatten sich *Baumeister & Seeger* ein hartes Duell mit den Ungarinnen geliefert. Zwei Schüsse vor Schluss lagen die beiden Deutschen noch 0,5 Ringe zurück, ehe sie erneut Nervenstärke bewiesen und die nächsten zwei Serien gewannen.

Die Qualifikation hatten die neuen Europameister als Sechste (565) abgeschlossen, das zweite deutsche Duo, *Celina Becker* und *Henri Romanitz* (556) wurden Zwölfte.

Auch im Mixed mit dem Luftgewehr gelang einem deutschen Duo der Sprung unter die besten acht Teams: *Franka Janßen* und *Tom Barbe* qualifizierten sich als Vierte (624,3) für das Halbfinale. Dort lief es dann nicht mehr nach Plan: Die hohen Zehner blieben Mangelware, und so blieb am Ende „nur“ der siebte Platz.

Um ganze 0,2 Ringe verfehlten *Franziska Drießen* und *Nils Palberg* (621,6 Ringe) das Halbfinale und wurden Neunte. DSB-Presse



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins - und Festbedarf

- Vereinsfahnen
- Vereinsbedarf
- Festbedarf

Am Gewerbering 23 · 84069 Schierling
Tel.: 09451/9313-0
www.fahnen-koessinger.de
info@fahnen-koessinger.de